

politisch-ideologischen Arbeit der Grundorganisationen auf Grund der konkreteren Anleitung durch die Kreis- und Bezirksleitungen und die Verbesserung der Organisationsarbeit der Partei.

Die Revisionskommissionen mußten bei ihren Prüfungen feststellen, daß in einigen Grundorganisationen noch Beitragsrückstände vorhanden sind sowie Verletzungen der statutengemäßen Beitragszahlung auftreten. Solche Tatsachen offenbaren nicht nur organisatorische Mängel, sie weisen in erster Linie auf Versäumnisse in der politisch-ideologischen Erziehungsarbeit in diesen Grundorganisationen hin.

Die Revisiionsergebnisse beweisen, daß überall dort, wo in den Grundorganisationen entsprechend den Leninschen Normen ein lebendiges Parteileben entwickelt und eine zielstrebige Parteierziehungsarbeit geleistet werden, auch die dem Parteistatut entsprechende Beitragszahlung gesichert ist.

Aufgabe der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Leitungen der Grundorganisationen ist es, auch weiterhin ihre ganze Aufmerksamkeit der rechtzeitigen und richtigen Beitragszahlung zu widmen und auf eine exakte Ordnung in den Unterlagen für die Beitragsberechnung und Beitragsabrechnung zu achten.

Die Grundlagen für die Planung der Beitragseinnahmen nach wissenschaftlichen Grundsätzen, wie sie für den Planvorschlag 1967 erarbeitet wurden, sind weiter auszubauen.

Auf dem VI. Parteitag konnte die Zentrale Revisionskommission über die positive Entwicklung der Einnahmen aus den Parteibetrieben berichten. Im abgelaufenen Berichtszeitraum ist es den Werkträgern in diesen Betrieben gelungen, die Qualität ihrer Arbeit weiter zu verbessern, die Selbstkosten der Produktion zu senken und die Gewinne zu erhöhen. Dadurch war es möglich, die Zuführungen an die Kasse des Zentralkomitees von 1963 bis 1966 wesentlich zu steigern.

Die Parteibetriebe haben umfangreiche Maßnahmen zur Verbesserung der Leitungstätigkeit, zur Organisierung einer breiten Wettbewerbsbewegung und zur Einführung neuer Technik nach einem konkreten Forschungs- und Entwicklungsplan durchgeführt.

Damit waren neue bautechnische Vorhaben verbunden. In Rostock, Halle und Dresden wurden neue Gebäude für die Redaktionen, Verlage und Druckereien errichtet und ihren Bestimmungen übergeben. Sie sind Wahrzeichen unseres sozialistischen Pressewesens.

Positiv hat sich in den Parteibetrieben die Bewegung der Brigaden der